

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir warten alle auf die Ergebnisse der NOST-Evaluation. Ich möchte Ihnen daher nochmals einen kurzen Überblick geben, was sich zu diesem Thema getan hat, und wie sich die NOST-Zukunft gestalten kann.

Ich erhalte auch immer wieder Anfragen von jungen Kolleginnen, wie denn das nun wirklich sei mit einem befristeten Vertrag und einer Weiterbeschäftigung nach der Karenz. Wir haben 2017 bereits klarstellen können, dass eine Diskriminierung vorliegt, wenn junge Kolleginnen benachteiligt werden. Ein entsprechender Erlass des Unterrichtsministeriums bindet die Bildungsdirektion und hilft dem Fachausschuss beim Durchsetzen der Rechte der jungen Kolleginnen.



Schließlich darf ich Sie bitten, unser Service zum Nachrechnen der Abrechnung vom Nebentermin an Ihre Kolleginnen und Kollegen weiterzuleiten – und natürlich auch selbst zu nutzen.

Ich wünsche Ihnen eine gute nächste Woche!

Ihre

Barbara Schweighofer

## work in progress - NOST

Ursprünglich sollte die NOST über alle Oberstufen gestülpt werden. Unsere Kritikpunkte wurden nach zahlreichen Gesprächen mit dem Ministerium doch ernst genommen. So gelang es, dass das Ministerium eine weitere Verschiebung des Einstiegs ermöglichte. Ja es gelang uns sogar, die Möglichkeit des Wiederausstieges zu schaffen. Und das in der Autonomie jeder einzelnen Schule. Damit haben wir erreicht, dass Autonomie nicht nur ein Schlagwort ist, sondern eine Basis um die für die Schule wichtigen und richtigen Entscheidungen zu treffen. In den Wiener BMHS wurde dies sehr begrüßt und unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen jeder einzelnen Schule entschieden.

Schlussendlich wurden unsere Befragungsergebnisse vom Ministerium ernst genommen und es wurde festgelegt, dass die NOST bis Ende 2019 zu evaluieren ist. In diese Evaluierung wurden nach unseren Interventionen alle Betroffenen einbezogen, nicht nur wie anfangs geplant die Best-Practice-Beispiele. Sowohl Schulen, die bereits Erfahrungen gesammelt haben, als auch Schulen, die die NOST nicht zur Anwendung brachten nahmen an der flächendeckenden Erhebung teil. So konnten neben den bisherigen Erfahrungen auch Vorbehalte erfasst werden, von jenen Schulen, die gar nicht erst eingestiegen sind. Die Ergebnisse müssen ernst genommen werden und zu einer Verbesserung des Systems führen.

Wir setzen uns massiv dafür ein, dass die nächste Regierung die „Kinderkrankheiten“ beseitigt, und die verbesserte Form der Neuer Oberstufe in die Autonomie der Schule verlagert wird.

## Sicherheit für junge Mütter mit befristeten Verträgen

Gemäß einem ministeriellen Erlass aus dem Jahr 2017 (GZ: BMB-532/0002-III/5/2017) darf keine Benachteiligung aufgrund von Schwangerschaft, Mutterschutz oder Elternkarenz erfolgen. Bewerbungen um Weiterverwendung sind daher gleichgestellt allen anderen Bewerbungen um Weiterverwendung. Das Ansuchen ist sachlich hinsichtlich Verwendungserfolg und Bedarfslage zu prüfen. Wenn es dabei zu Schwierigkeiten im Bereich der Bildungsdirektion Wien kommt, informieren Sie uns bitte sofort, damit wir für die jungen Kolleginnen aktiv werden können.

## Unser Service für Sie: [Abrechnung Nebentermin zum Download](#)

**MMag. Barbara Schweighofer-Maderbacher**  
Vorsitzende des Fachausschuss BMHS Wien  
Frauenreferentin der BMHS-Gewerkschaft  
Mobil: 0664/46 41 523

E-Mail: [barbara.schweighofer-maderbacher@my.goed.at](mailto:barbara.schweighofer-maderbacher@my.goed.at)  
[b.schweighofer@vbs.ac.at](mailto:b.schweighofer@vbs.ac.at)  
Internet: <http://www.wirbmhs-wien.at>